

Öffentliche Sitzung des Stadteilbeirates Gröpelingen am 11.03.2009

Protokoll

Sitzungsort: Mensa der Gesamtschule West, Lissaer Str. 7, 28237 Bremen

X/02/09

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr

Ende der Sitzung: 21.45 Uhr

Es sind folgende Beiratsmitglieder anwesend:

Herr Dieter Adam	Frau Birgit Kirchhoff-Nerger	Herr Torsten Vagts
Frau Ilse Bitomsky	Frau Larissa Krümpfer	Herr Rolf Vogelsang
Herr Bernd Brejla	Herr Rolf Latt	Herr Rolf Wroblewski
Herr Raimund Gaebelein	Herr Wolfgang Neke	Frau Barbara Wulff
Frau Margret Großer	Herr Dieter Steinfeld	
Herr Norbert Holzapfel	Herr Peter Ullrich	

Folgende Beiratsmitglieder sind verhindert:

Frau Diana Altun
Frau Monika Boldt
Frau Gisela Carneiro Mendes

Als Gäste können begrüßt werden:

Frau Renate Jürgens-Pieper	Senatorin für Bildung und Wissenschaft
Herr Otto Bothmann	
Herr Schulze	Architekt
Frau Maria Schümann	Schulleiterin der Gesamtschule West

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung. Es kann nach folgender , genehmigter Tagesordnung verfahren werden, als Ergänzung wird einvernehmlich der folgende Punkt hinzugefügt:

- Das Projekt der GSW „Run for help“ für Tansania“

TOP 1: Genehmigung des Protokolls Nr. X/01/09 vom 04.02.2009

TOP 2: Schulentwicklung in Gröpelingen

dazu: Frau Senatorin Renate Jürgens-Pieper / Senatorin für Bildung und Wissenschaft

- Zukunftsperspektive Schulstandort Johann-Heinrich-Pestalozzi-Schule
- Entwicklung der Grundschulen zu Ganztagschulen
- durchgängige Sprachförderung
- Quartiersbildungszentrum

TOP 3: Gesetz zur Änderung schulrechtlicher Bestimmungen

hier: Stellungnahme des Beirates Gröpelingen zum neuen Schulgesetz

TOP 4: Anträge, Anregungen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten

1. der Bevölkerung an den Beirat Gröpelingen
2. aus dem Beirat

TOP 5: Bericht des Beiratssprechers

TOP 6: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

Projekt „Run for help“

Der Leiter des Projektes „Tansania“ der GSW informiert über die 15jährige Schulpartnerschaft zu tansanischen Schulen. Vor zwei Jahren wurde aus Vereinsbeiträgen ein Mädcheninternatsgebäude finanziert. Die SchülerInnen der Schule unterstützen den Verein mit Spenden und stellen in diesem Zusammenhang ihre Aktivitäten vor. Am 26.03.2009 findet ein Sponsorenlauf unter dem Motto „Run for help“ an der GSW statt und es wird um Unterstützung aus der Bevölkerung gebeten.

TOP 1: Genehmigung des Protokolls Nr. X/01/09 vom 04.02.2009

Die Genehmigung des Protokolls wird bis zur nächsten Sitzung zurückgestellt.

TOP 2: Schulentwicklung in Gröpelingen

Der Vorsitzende informiert die Anwesenden über die Schwerpunktthemen, die zur Verbesserung der Lebenssituation von Kindern und Jugendlichen führen sollen. Der Schulentwicklungsplan und die Novellierung des Schulgesetzes sind wichtige Schritte auf diesem Weg.

Die Bildungssenatorin Renate Jürgens-Pieper informiert über die Perspektiven, die es in der Bildungslandschaft geben soll und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit den Beiräten am Schulentwicklungsplan:

- Die Umwandlung von drei Schulen in Ganztagschulen pro Jahr sind in den Schwerpunktmitteln des bremischen Haushaltes verankert.
- Es besteht Nachholbedarf zur Errichtung von Ganztagschulen in Gröpelingen und Oslebshausen.
- Der Antrag der Fischerhuder Grundschule (Klasse 1-4) auf den Ausbau zu einer Ganztagschule wird unterstützt, auch die Ergänzung durch ein Quartiersbildungszentrum wird getragen.
- Die Johann-Heinrich-Pestalozzi-Schule soll ihren Standort behalten, aber neu gegründet werden und ist als Ganztagschule vorgesehen.
- In diesem Jahr wird keine neue fünfte Klasse mehr eröffnet.
- Alle SchülerInnen, die die Schule zur Zeit besuchen, können dort bis zum Abschluss bleiben.
- Viele Faktoren haben, trotz der guten Arbeit vor Ort, dazu geführt, dass die Anwahlzahlen beständig gesunken sind.
- Ein neues Kollegium soll aufgebaut werden und die Schule soll auch einen neuen Namen tragen.
- Eine Planungsgruppe mit kommissarischer Leitung soll ein neues Konzept erstellen.
- Es soll eine vierzügige Schule für die Klassen 5 bis 10 entstehen und eine Mensa.
- Die Kosten für die erforderlichen Baumaßnahmen betragen acht bis zehn Millionen Euro.
- Einen ersten Entwurf der neuen „alten“ Schule, die künftig behindertengerecht mit einem notwendigen Fahrstuhl ausgestattet wird, zeigt das beauftragte Architektenbüro Schulze Pampus.
- Die Sporthallensituation soll neu überdacht werden und in die künftige Planung einfließen.
- Die Entwicklung einer Oberstufe zu einem späteren Zeitpunkt ist nicht ausgeschlossen.
- Für den Doppelhaushalt 2010/2011 sind finanzielle Ausgaben für die Schulentwicklungsplanung in Höhe von ca. 20 Mio. Euro geplant.
- Die Lehrerstundenzuweisung für Gröpelingen wird garantiert steigen.
- Die Situation der Busverbindungen (Quartiersbus) soll auch verbessert werden.

Antrag der Fraktion DIE LINKE (Anlage 2) auf eine personell wie baulich ausreichende schulische Versorgung. Nach kurzer Diskussion wird beschlossen, die Abstimmung des Antrages auf die Fachausschusssitzung „Bildung, Kultur und Sport“ am 12.03.2009 zu vertagen.

TOP 3: Gesetz zur Änderung schulrechtlicher Bestimmungen

Zunächst berichtet Herr Vogelsang ausführlich über die Ergebnisse der vom Beirat Gröpelingen initiierten Umfrage an den Grundschulen (Anlage 1).

Im Anschluss besteht Einigkeit, eine Stellungnahme zur Novellierung des Bremer Schulgesetzes auszusetzen, da der auf Bürgerschaftsebene verhandelte „Bildungskonsens“ derzeit in Frage steht.

TOP 4: Anträge, Anregungen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten

Der Tagesordnungspunkt entfällt.

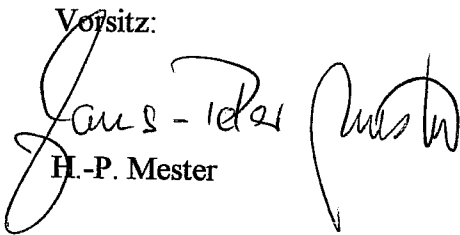
TOP 5: Bericht des Beiratssprechers

Der Tagesordnungspunkt entfällt.


TOP 6: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

Der Tagesordnungspunkt entfällt.

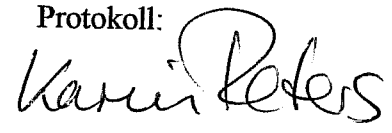
Vorsitz:


H.-P. Mester

Sprecher:


Dieter Adam

Protokoll:


Karin Peters

Ausszählung der Fragebögen von den
GrS Pastorenweg, Halmer Weg,
Frischhuder Str sowie
auf den Herren und Plebsch. Heerts.

zu Frage Nr. 1: zum bisherigen Schulangebot
nicht zufrieden: 151
zufrieden: 228

Nr. 2 wie soll es nach der 4. Kl. weitergehen?

- a) neue Schule (5.-12./13.Kl.) : 175
 - b) Schule 1.-10. Klasse : 78
 - c) in dem bisherigen
weiterführenden 4 Schulen : 168
-

Nr. 3 sofern neue Schule, wo sollte der Standort sein

- a) Pentelozziestr (5.-12./13.) : 54
- b) Frischhuder Str. (1.-10.) : 70
- c) neuer Standort „Apel-Bratt“
und umher : 202
- d) kein Standort in Gröpelitz : 42
- e) anderer Standort in Gröpelitz : 35
z.B.

Bremen, 09.03.09

R. Vogelmann

Fraktion im Beirat Gröpelingen

Raimund Gaebel
Posener Straße 8A
28237 Bremen
r.gaebel@web.de
Tel: 0421/6163215
Mobil: 0173/9350476

Die Linke Fraktion im Beirat Gröpelingen - Posener Straße 8a, 28237 Bremen
An den Beirat Gröpelingen
Über Orfsamt West
Waller Heerstraße 99
28219 Bremen

Für eine personell wie baulich ausreichende schulische Versorgung

der Beirat möge beschließen

Bremen, 11. März 2009

Der Beirat Gröpelingen fordert die Bildungssenatorin auf, entsprechend dem Koalitionsvertrag die Anstrengungen zu verstärken, „die noch immer vorhandene Koppelung zwischen der sozialen Herkunft der Kinder und ihren Bildungschancen abzubauen“. Schülerinnen und Schüler, deren Leistungsstandard in der Beherrschung der deutschen Sprache nicht auf der Höhe des Regelstandards ist, bedürfen durchgängigen zusätzlichen Sprachunterrichts ohne Mittelvorbehalt.

Der Beirat Gröpelingen fordert von der Bildungssenatorin modellhaft eine Bildungsoffensive für Gröpelingen/Oslebshausen durch vorrangige und beschleunigte Schaffung der personellen und baulichen Voraussetzungen für

- langes gemeinsames Lernen in einer Schule für alle bis zur 10. Klasse
- durchgängige Sprachförderung durch Doppelbesetzung
- Integration von Kindern mit Förderbedarf
- beschleunigten Ausbau aller Grundschulen- und Schulzentren im SEK I Bereich in Gröpelingen/Oslebshausen zu Ganztagschulen
- sofortige Schaffung eines Quartiersbildungszentrums an der Fischerhuder Straße

Studien und Zeitungsmeldungen der letzten Monate verdeutlichen die soziale Schiefelage unseres Stadtteils. Vier der Gröpelingen/Oslebshausener Ortsteile gehören zu den sechs ärmsten Ortsteilen Bremens. Die Benachteiligung im Sozialen findet ihr Gegenstück in der schulischen Interventionsversorgung. Aktuelle Eingaben des Beirats finden sich in den Plänen zur Vergabe von Geldern aus dem Konjunkturpaket II nicht wieder. Keine personelle Förderung, bauliche Sanierung ist laut Zeitungsmeldungen lediglich für die Turnhalle der Grundschule Auf den Heuten, die Kita Auf den Hummen und die Sporthalle Lissaer Straße vorgesehen. „Leer gehen etwa die Schule an der Fischerhuder Straße und die Johann-Heinrich-Pestalozzi-Schule aus, an denen ebenfalls seit Jahren Sanierungsstau herrscht“, schreibt der Stadteilkurier am 2. März. Auf drei Lösungsvorschläge des Beirats für eine Zukunftsperspektive der Schullandschaft erfolgte trotz Anmahnung bislang keine Rückmeldung, kein Sachstandsbericht, keine Bestätigung.

Die Linke im Beirat Bremen-Gröpelingen, Raimund Gaebel, Posener Straße 8a, 28237 Bremen;
r.gaebel@web.de, groepelingen@linkspartei-bremen.de, www.linkspartei-bremen.de;
Tel: (0421) 616 3215; Mobil: 0173 9350 476

Nach neuesten Zahlen sollen nun die Grundschule Fischerhuder Straße und das SZ Pestalozzistraße mit je 100.000 Euro im Sanierungsprogramm berücksichtigt werden. Jedoch sind diese Zahlen noch nicht bestätigt worden. Außerdem werden diese Beträge nicht ausreichen, um die Grundsanierungen zu gewährleisten und ein Quartiersbildungszentrum aufzubauen.

Gute Bildung für alle setzt aber nicht nur Sanierungsarbeiten voraus, sondern berücksichtigt, dass alle Schülerinnen und Schüler eine qualitativ hochwertige Bildung im eigenen Stadtteil erhalten. Gröpelingen/Oslebshausen ist ein Stadtteil, in dem die Geburtenrate steigt, ein weiterer Anstieg des Schulplatzbedarfs ist zu erwarten. Und es ist ein Stadtteil, der schon heute zum größten Teil Migrantenkinder beschult.

Um allen Kindern eine hochwertige Bildung zu garantieren, ist es unumgänglich, allen Kindern eine durchgängige Sprachförderung bis zur 10. Klasse zu gewährleisten.

Dem Koalitionsvertrag zufolge ist die „herausgehobene Priorität“ einer guten Bildung „entscheidende Voraussetzung für die individuelle Entwicklung unserer Kinder wie auch die Zukunftsperspektive unseres Landes“

für Die Linke Fraktion im Beirat Gröpelingen

Raimund Gaebel Bernd Beyer

Die Linke im Beirat Bremen-Gröpelingen, Raimund Gaebel, Posener Straße 8a, 28237 Bremen;
r.gaebel@web.de, groepelingen@linkspartei-bremen.de, www.linkspartei-bremen.de;
Tel: (0421) 616 3215; Mobil: 0173 9350 476